

Wilhelm Schulte, Leiter Amt für Landes- und Landschaftsplanung



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

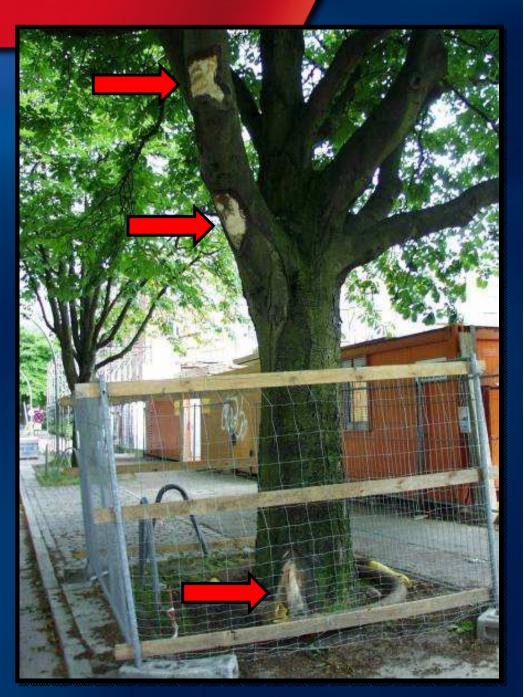




Stadt Baumaisnahmer



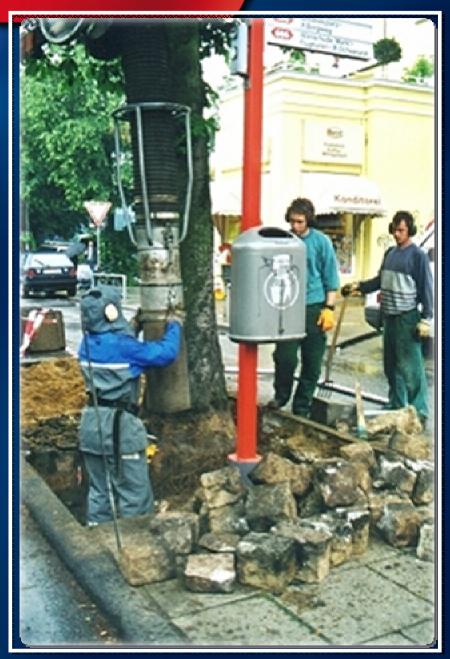
Aufgrabungen im Wurzelraum



Schwere Anfahrschäden

Stadt mechanische Schäder





Zu kleine Baumscheiben

"Altlasten" im Wurzelbereich

Stadt Krankheiten und Schädlinge



Fäulnis im Wurzelraum



Kastanienminiermotte

Stadt Klimaveränderungen





Niederschläge konzentrieren sich

Windbruchschäden



Bäume in der Bauleitplanung

Flächennutzungsplan und Landschaftprogramm



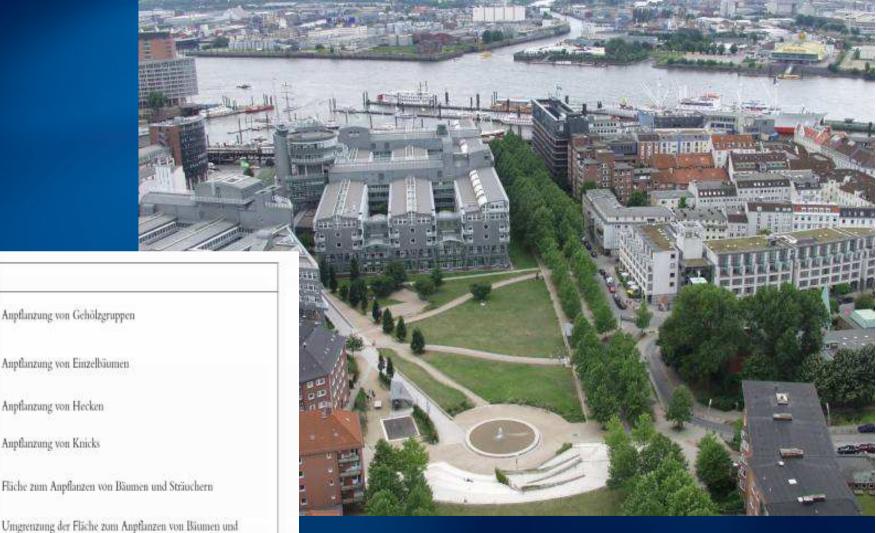


Bäume in der Bauleitnlanung

Bebauungsplan

farbig

s/w



Gliederung neuer Stadtquartiere mit Bäumen

Standartfestsetzungen nach dem Handbuch der Landschaftsplanung

Sträuchern

Anptlanzung von Hecken

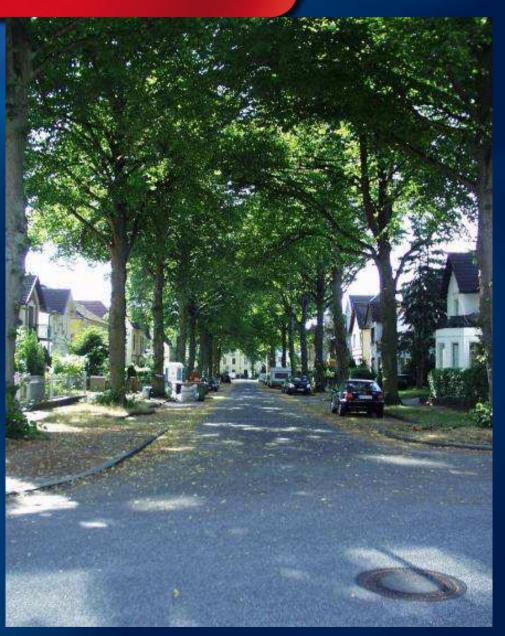
Anpflanzung von Knicks

Bäume in der Bauleitplanung

Grünplanung



Wiederherstellung alter Strukturen – hier am Beispiel Stadtpark



Erhalt und Entwicklung von Staßenbäumen – hier am Beispiel Lindenallee im Doverkamp

Bäume in der Bauleitplanung

Baugenehmigung





Rahlstedter Höhe in der Planungsphase

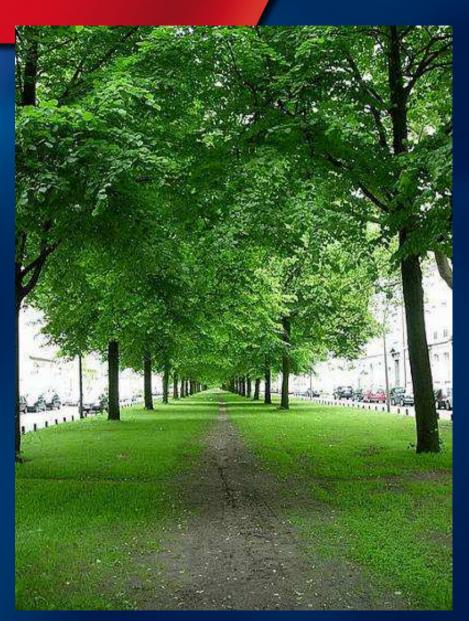
Rahlstedter Höhe nach Fertigstellung
– Defizite im Vollzug der Planung



Baumkataster



230.000 Straßenbäume sind im strategisch digitalen Baumkataster erfasst



Für Baumkontrolle und Grundinstandsetzung der Straßenbäume sind seit 2004 rund 30 Mic investiert worden.

Baumkontrollen





Alte Astungswunden

Sanierung



Entfernen von Versiegelungen bzw. wurzelschonender Bodenaustausch

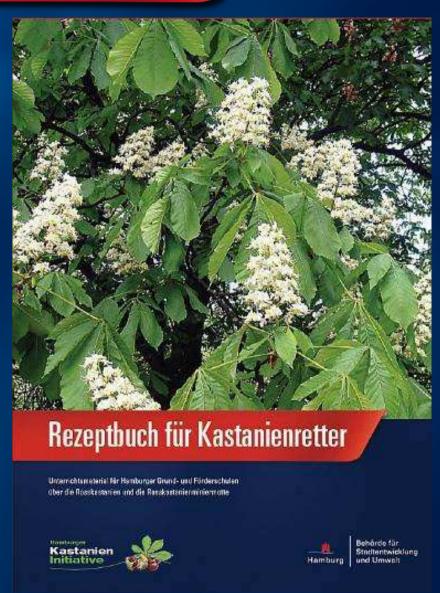


Totholzauslichtung am Eppendorfer Baum

Marketing



Umfassendes Fortbildungskonzept für Hamburger Baumkontrolleure



Motivation von Schulkindem



Grüne Metropole am Wasser

Die Stadt ist Ökologie bewegt





Seit Ende der 70er Jahre, steht das Grünvolumen/die Ökologie im Fokus der Stadtentwicklung

Grüne Metropole am Wasser

sozialräumliche Kontrolle





Die Gestaltung und Ästhetik von Grünanlagen wird vernachlässigt; die sozialräumliche Kontrolle geht zunehmend verloren



Am Beispiel Zürich

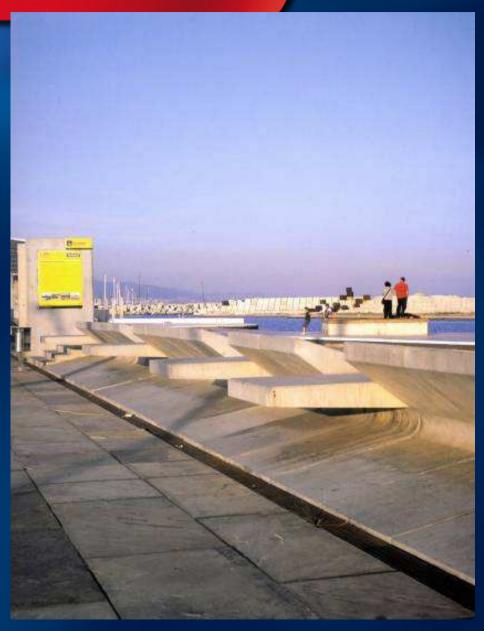




Die Freiraumplanung orientiert sich an der Gestaltung und Ästhetik und weniger an der Ökologie

Am Beispiel Barcelona





Die neue europäische Stadt orientiert sich zuerst an der Freiraumplanung

Am Beispiel HafenCity





Am Beispiel HafenCity



F.0511.336549.61

Landschaftsar chitektur

Bäume im öffentlichen Straßenraum -Kategorie I - Hauptachsen

Am Beispiel HafenCity



Bäume im öffentlichen Straßenraum -Kategorie II + III Hauptachsen Querverbindungen und Straßen am Wasser

Am Beispiel HafenCity



Bäume im öffentlichen Straßenraum -Kategorie IV - Nebenstraßen

Am Beispiel BID Hohe Bleichen



Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit der Stadt – Bäume werden gestalterisch eingesetzt

Am Beispiel BID Wandsbek Markt



Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit der Stadt – Bäume werden gestalterisch eingesetzt

Am Beispiel Jungfernstieg









Die Zukunft des Baumbestandes als Teil der Stadtnatur

Stadtnatur im Wandel



Städte als Inseln der Artenvielfalt

Die Zukunft des Baumbestandes als Teil der Stadtnatur

Stadtnatur im Klimawandel

-Urbanisierung und Schutz der Landschaft versus Frischluftschneisen und Entsiegelung in der Stadt bei Passivhausstandard und Elektromotoren



- Hamburg: Künftig mit mediterraner Landschaft

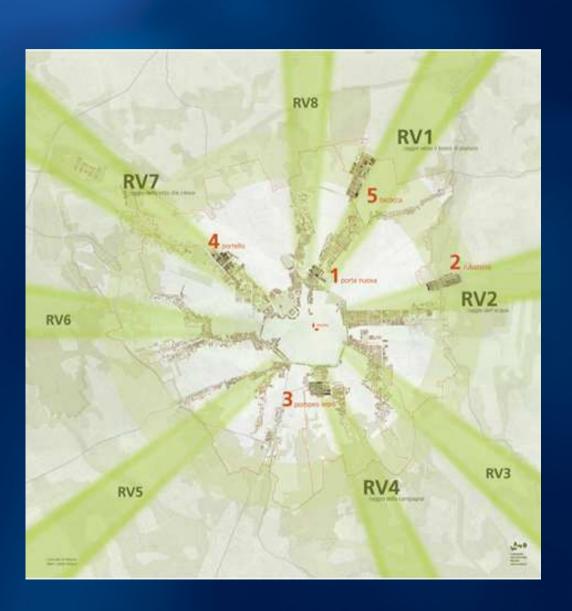


Grün als Schlüssel für die Zukunft

Raggi Verdi (Grüne Strahlen)



Freiraumsystem in Mailand



Bäume in der Bauleitplanung

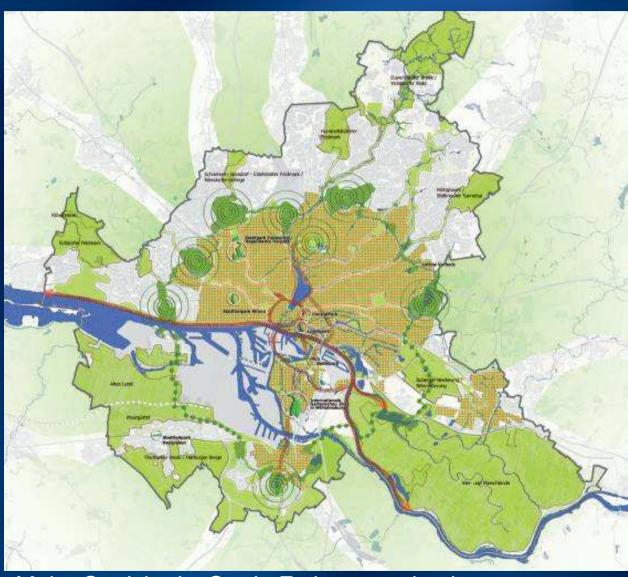
Flächennutzungsplan und Landschaftprogramm





Grün als Schlüssel für die Zukunft

Räumliches Leitbild



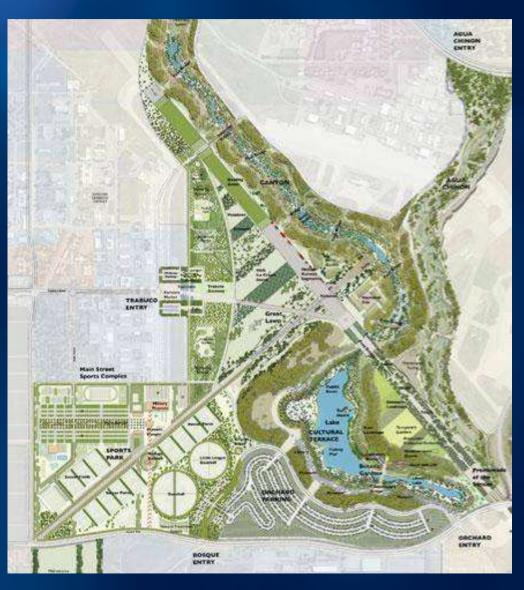


Mehr Stadt in der Stadt -Freiraumstrukturkonzept-

Grün als Schlüssel für die Zukunft

Ken Smith





Die Verschmelzung von Ökologie und Gestaltung wie hier am Beispiel des Orange Great Parc (Kalifornien).

Bäume gliedern Grünflächen und werten sie ökologisch auf





Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt